

Unterm Radar

Text und Musik: Gerd Schinkel

1. Es ist al-les nicht wirk-lich und al-les nicht wahr!
Es ist gar nichts ge-we-sen! Ganz be-stimmt nicht, na klar!
Man kann nichts be-wei-sen! Es ist gar nichts be-legt!
Es sind al-le er-startt! Kei-ner sich mehr be-wegt...

2. Man hat gar nichts vernommen! Nie 'was von gehört!
Wer soll dazu 'was wissen? - Guck - der ist doch empört!
Keinem kam 'was zu Ohren! Alles klar dementiert!
Alle Lügenberichte haben falsch informiert!

Refrain

Kei-ner kann wirk-lich sa-gen, ob tat-säch-lich 'was war,
was wo-mög-lich pas-sier-te und im Dun-keln ge-schah.
Bleibt al-les ver-heim-licht. Es war auch kei-ner da...
Al-les bleibt gut ver-bor-gen, im Ne-bel un-ter'm Ra-dar...

3. Wer hat was gesehen? Waren Zeugen dabei?
Was ist wann wo geschehen? Warum all das Geschrei?
Man kann leugnen, bestreiten, sagt: Das Gegenteil stimmt.
Hat kein Feuer bemerkt, obwohl die Asche noch glimmt.

4. Man kann es auch abtun: Da wär' doch gar nichts dran...
solange man dazu auch nichts vorweisen kann.
Man schaut in die Lüfte und pfeift vor sich hin,
kann sich unbedarft dumm stell'n oder kratzt sich am Kinn.

Refrain

5. Kommt mal alles noch oben, wird der Teppich gelupft,
werden Flusen penibel vom Ärmel gezupft...
Und ist alles gesäubert und scheint wieder ganz rein,
steht doch fest, was nicht sein kann, das kann gar nicht sein.